

Titel des Beitrags (max. 10 Seiten nach dieser Vorlage)

Vorname Name

1 Überschrift 1

1.1 Überschrift 2

Der Text steht in **Times New Roman** in Schriftgröße **14 pt**, **Zeilenabstand 18 pt**. Sonderzeichen, die in dieser Schriftart nicht vorhanden sind, möglichst über Times New Unicode einsetzen. Der Font wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.¹ Andere verwendete Fonts sind ggf. mit einzureichen.

Absätze werden ohne Sonderabstand und Einrückung angefügt.

1.2 Gestaltung

Weiterhin gelten folgende Vorgaben:

- Seitenformat DIN A4 (210 x 297 mm)
- Seitenrand links, rechts, oben 2,5 cm, unten 3,5 cm
- Blocksatz (außer: Titel + Name = zentriert, Tabellen = linksbündig)
- keine Silbentrennung
- Bilder: Auflösung (mindestens 300 dpi) und Kontrast von Abbildungen/Grafiken prüfen; ggf. in Graustufen umwandeln (Schwarzanteil mind. 10 %)
- Tabellen möglichst vermeiden
- Abbildungen und Tabellen bitte in den Text integrieren (Abb. 1) und fortlaufend nummerieren (Tabelle 2)
- Auflistungen mit Strich, nicht mit Punkt
- zwischen Zahlen bitte ein längerer Strich: 1996–1999.

Die Auflistung ist zugleich als Muster für eben solche zu verstehen.

1.2 Beispiele

Metasprachliches ist kursiv zu setzen, „Bedeutungsangaben“ in doppelte Anführungszeichen. Bei Glossierungen ist eine Tabelle mit Schriftgröße 12 pt zu verwenden, bitte kein Tabulator oder Leerzeichen benutzen. Eine

¹ Fußnotentext in 12 pt.

Orientierung für die Glossierung bieten die Leipzig Glossing Rules:
<https://www.eva.mpg.de/lingua/pdf/LGR08.02.05.pdf>.

(1) Livius 34,53

<i>Romanos</i>	<i>Demetrium</i>	<i>in</i>	<i>paterno</i>	<i>solio</i>	<i>locaturos</i>
Römer. ACC.PL.M	Demetrius. ACC.SG.M	auf	väterlich. ABL.SG.N	Thron.ABL.SG. N	setzen.PTCP.PRS.ACT. ACC.PL.M

„...dass die Römer Demetrius auf den väterlichen Thron setzen werden“

Die Beispiele bitte nummerieren.

1.3 Zitation

Die Zitation im Text erfolgt nach diesem Muster: Riehl (2006: 6) oder Boretzky/Igla (2004: 25–27; 33f.). Angaben aus dem Internet sind mit einem Vermerk „gesehen am“² zu versehen.

Längere Zitate können eingerückt werden. Dann entfallen die Anführungszeichen. Einrückung links und rechts: 2 cm. Leerzeile davor und danach. Schriftgröße 12 pt.

Literatur

- Bausch, Karl-Richard 2010: „Grundpositionen, sprachpolitische Modelle, Differenzierungen und Elemente einer Didaktik und Methodik der ‚echten‘ Mehrsprachigkeit“. In: Hilligus, Annegret Helen/Kreienbaum, Maria Anna (Hgg.): *Europakompetenz – durch Begegnung lernen*. 2. Aufl. Opladen u.a.: Budrich, 19–34. Online unter: http://www.ruhr-uni-bochum.de/slf/mam/bausch_graz.pdf, gesehen am 03.02.2015.
- Berthemet, Elena 2011: „Prototype of a digital multilingual phraseological dictionary“. Pamies/Luque Nadal/PazosBretaña 2011: 71–80.
- Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild 2007: *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Unter Mitarbeit von Marianne Schröder. 3., unv. Aufl. Tübingen: Niemeyer.

2

http://europa.eu/legislation_summaries/education_training_youth/lifelong_learning/c11084_de.htm, gesehen am 26.01.2015.

- Földes, Csaba 2007: „Phraseologismen und Sprichwörter im Kontext von Mehrsprachigkeit und Transkulturalität: eine empirische Studie“. *Proverbium* 24, 119–152.
- Grimm, Jacob/Grimm, Wilhelm 1854–1954: *Deutsches Wörterbuch*. Bd. 1–16 (und Quellenverzeichnis, 1971). Leipzig: Hirzel. (Nachdruck der Erstausgabe 1999: Bd. 1–33) München: Deutscher Taschenbuch-Verlag. Auch als CD-ROM 2004: Der digitale Grimm. Frankfurt am Main: Zweitausendeins. Auch unter: www.woerterbuchnetz.de.
- Pamies, Antonio/Luque Nadal, Lucía/Pazos Breña, José Manuel (eds.) 2011: *Multilingual phraseography: second language learning and translation applications*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. (Phraseologie und Parömiologie; 28).
- Piirainen, Elisabeth 2012: *Widespread Idioms in Europe and Beyond. Toward a Lexicon of Common Figurative Units*. New York et al.: Peter Lang. (International Folkloristics; 5).

Internetportale, gesehen am 03.02.2015

<http://www.rml2future.eu>

<http://www.sprichwort-plattform.org>